

Pressemitteilung: 14 274-193/26

Urlaubsreisen im 1. Halbjahr 2026 um 1,7 % zurückgegangen

Weniger und kürzere Reisen als in der ersten Hälfte des Jahres 2025

Wien, 2026-09-22 – Laut vorläufigen Daten von Statistik Austria machte die österreichische Wohnbevölkerung in der ersten Jahreshälfte 2026 11,62 Mio. Urlaubsreisen mit mindestens einer Übernachtung (inklusive Verwandten- und Bekanntenbesuche). Das sind um 1,7 % weniger als im 1. Halbjahr 2025 (11,82 Mio.).

„Heuer sind in Österreich lebende Personen ab 15 Jahren in der 1. Jahreshälfte erneut etwas weniger verreist als ein Jahr zuvor. Nach dem Höchstwert im 1. Halbjahr 2024 verringerte sich die Zahl der Urlaubsreisen im 1. Halbjahr damit zum 2. Mal in Folge. Dabei sind Auslandsurlaube gleich stark zurückgegangen wie Reisen innerhalb Österreichs – um jeweils 1,7 %. Die Bevölkerung verreist aber nicht nur weniger, sondern auch kürzer – durchschnittlich dauerte eine Urlaubsreise im 1. Halbjahr 2026 4,5 Tage, die beiden Jahre davor noch 4,7“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Die Zahl der Geschäftsreisen wuchs hingegen im Vergleich zum 1. Halbjahr 2025 um 4,5 % auf 1,80 Mio., was vor allem auf den Anstieg von Auslands Geschäftsreisen (+13,8 % auf 0,95 Mio.) zurückzuführen ist.

Italien ist beliebtestes Auslandsreiseziel; im Inland liegt die Steiermark an 1. Stelle

Im 1. Halbjahr 2026 wurde jeweils die Hälfte der Urlaubsreisen im Inland (49,7 % bzw. 5,78 Mio.) und im Ausland (50,3 % bzw. 5,84 Mio.) verbracht, was der Verteilung der Vorjahre entspricht. Die 5 beliebtesten Auslandsdestinationen waren – ebenfalls wie in den Vorjahren – Italien, gefolgt von Deutschland, Kroatien, Spanien und Ungarn. Der Anteil von Fernreisen, also von Reisen außerhalb Europas und der Türkei, stieg im Vergleich zu den Vorjahren leicht auf 9,2 % aller Auslandsurlaubsreisen (1. Halbjahr 2025: 9,0 %; 1. Halbjahr 2024: 8,2 %). Innerhalb Österreichs führten Urlaubsreisen am häufigsten in die Steiermark (21,5 % der Inlandsurlaubsreisen), Salzburg (13,3 %) und Oberösterreich (12,9 %).

Pkw weiterhin meistgenutztes Verkehrsmittel, Anteil aber weiter gesunken

Bei 58,3 % aller Urlaubsreisen wurde im 1. Halbjahr 2026 mit dem Auto an- und abgereist, wobei dieser Anteil weiter sank (1. Halbjahr 2025: 59,7 %; 1. Halbjahr 2024: 60,9 %). Abgesehen von der hohen Pkw-Nutzung (Inland: 75,1 % aller Inlandsurlaubsreisen; Ausland: 41,7 % aller Auslandsurlaubsreisen) unterscheidet sich die Zusammensetzung der weiteren Verkehrsmittel je nach In- oder Auslandsreise deutlich. Bei Auslandsurlaubsreisen stiegen verglichen mit dem 1. Halbjahr 2025 die Anteile von Flug- und Bahnreisen (Flugzeug: 38,3 % aller Auslandsurlaubsreisen; Zug: 11,3 %). Bei Inlandsurlauben wurde bei jeder 5. Reise (20,5 %) mit dem Zug gefahren.

Urlaubsreisen im 1. Halbjahr 2024, 2025 und 2026

	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026 ¹
Nach Dauer der Reisen (absolut in 1 000)			
Urlaubsreisen mit 1–3 Übernachtungen	6 974,9	6 718,8	6 620,4
Urlaubsreisen mit 4 oder mehr Übernachtungen	5 316,7	5 101,8	5 001,1
Insgesamt	12 291,5	11 820,7	11 621,5
Nach Dauer der Reisen (Anteile in %)			
Kurzurlaubsreisen (1–3 Nächtigungen)	56,7	56,8	57,0
Urlaubsreisen (ab 4 Nächtigungen)	43,3	43,2	43,0
Nach Quartal der Abreise (Anteile in %)			
1. Quartal	43,7	40,3	42,4
2. Quartal	56,3	59,7	57,6
Nach In- und Auslandsreisen (absolut in 1 000)			
Inland	6 059,2	5 876,7	5 779,1
Ausland	6 232,3	5 943,9	5 842,4
Insgesamt	12 291,5	11 820,7	11 621,5
Nach In- und Auslandsreisen (Anteile in %)			
Inland	49,3	49,7	49,7
Ausland	50,7	50,3	50,3
Nach Verkehrsmittel zur An- und Abreise (Anteile in %)			
Pkw	60,9	59,7	58,3
Zug	15,0	15,5	15,9
Flugzeug	18,0	18,9	19,2
sonstige Verkehrsmittel (inkl. Bus und Schiff)	6,1	5,9	6,6
Nach den Top-Auslandsreisezielen (Anteile an Auslandsreisen in %; Zielländer sortiert gemäß 1. Halbjahr 2026)			
Italien (inkl. Vatikan, San Marino)	20,1	19,8	23,7
Deutschland	16,5	14,6	14,7
Kroatien	10,1	10,3	9,0
Spanien (inkl. Andorra, Gibraltar)	6,7	5,6	6,7
Ungarn	3,4	4,4	4,1
Fernreisen ²	8,2	9,0	9,2
Sonstige Reiseziele	35,0	36,3	32,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Reiseverhalten. – Urlaubsreisen mit mindestens einer Übernachtung. – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1) Vorläufige Daten.

2) Urlaubsreisen außerhalb Europas und der Türkei.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Reiseverhalten finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt vierteljährlich Stichprobenerhebungen durch, deren Ziel es ist, das Reiseverhalten der in Österreich wohnhaften Bevölkerung ab 15 Jahren abzubilden. Jedes Quartal werden im Rahmen dieser Erhebung rund 3 500 im Inland wohnhafte Personen ab 15 Jahren (Nettostichprobe) via Webfragebogen (CAWI) und telefonisch (CATI) befragt. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig. Der Auswahlrahmen für die proportional geschichtete Stichprobe ist das Zentrale Melde-register (ZMR). Die zu erhebenden Daten betreffen Urlaubs- und Geschäftsreisen mit mindestens einer Übernachtung sowie Tagesreisen. Daten zum Reiseverhalten der österreichischen Bevölkerung sind bereits seit dem Berichtsjahr 1969 verfügbar.

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Rebecca Daul, Tel.: +43 1 711 28-8168, E-Mail: rebecca.daul@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.